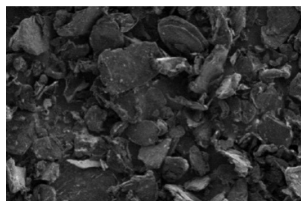




INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 82 | 02.07.2014 | www.investor-magazin.de

Royal Nickel Nordwärts mit dem Nickelpreis?



Focus Graphite
Puzzleteil



Bastei Lübbe
Dividende



AngloGold Ashanti
Minenverkauf



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Es ist Halbzeit an der Börse. Sechs Monate liegen im Jahr 2014 bereits hinter uns. Zwei Dinge lassen sich bisher festhalten: 1. die Geopolitik und die schwächelnde Weltkonjunktur drücken auf die Stimmung, einen Absturz gab es bisher aber nicht. Und 2. Die Zinsen bleiben im Euroland dauerhaft niedrig. Der **DAX** konnte im laufenden Jahr ein kleines Plus von 3,8% verbuchen und schaute schon zweimal über die runde Marke von 10.000 Punkten. Auch im **TecDAX** (+13,4%), **MDAX** (+1,0%) und dem **SDAX** (9,5%) sieht alles bisher grün aus. Das ist nach knapp fünf Jahren Hausse durchaus erstaunlich. Doch die oben erwähnten Niedrigzinsen machen es möglich. Die Investoren wissen derzeit einfach nicht, wohin mit all dem billigen Geld, dass von Zentralbanken zur Verfügung gestellt wird. Das wir in Deutschland nicht alleine mit diesem Problem dastehen, zeigt das Zwischenfazit im Immobiliensektor. So wurden 16,9 Mrd. Euro im ersten Halbjahr auf dem deutschen Gewerbeimmobilienmarkt umgesetzt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um 34 Prozent. Dies geht aus einer Analyse des Immobilienberatungsunternehmens **CBRE** hervor. Und: es sind immer mehr Ausländer, die ins Wirtschaftswunderland Deutschland blicken. 8,4 Mrd. Euro stammten von ausländischen Investoren. Vor allem US-Amerikaner (17,5 Prozent) sowie Anleger aus Großbritannien (zehn Prozent) und Frankreich (acht Prozent) sind hierzulande sehr aktiv. Hinzu kommen Investoren aus den Schwellenländern (Russland, Naher Osten), die ihr Geld sicher anlegen wollen. Diese Entwicklung dokumentiert das Vertrauen in den Standort Deutschland.

Wie wird das zweite Halbjahr

Die Aktienmärkte werden sich weiterhin im Spannungsfeld zwischen der Weltkonjunktur und der geopolitischen Lage sowie dem Niedrigzinsumfeld bewegen. Im Juli droht dabei zumindest statistisch gesehen kein Absturz. Es ist der beste Monat im DAX seit Einführung des Leitindex. Doch man darf sich von diesen saisonalen Zyklen nicht täuschen lassen. Derzeit tendieren die Märkte aufgrund der von Unternehmensseite ruhigen Lage eher seitwärts. Das WM-Fieber drückt zudem auf die Aktivität der Investoren. In zwei Wochen, wenn der Fußball-Spuk in Brasilien vorbei ist, dürfte es wieder zur Sache gehen. Denn dann beginnt in den USA die Bilanzsaison. Nachhaltige Gewinnsteigerungen erwarten wir zwar nicht, allerdings könnte es in einigen Branchen zu einem Nachholeffekt kommen. Die US-Wirtschaft war schließlich im ersten Quartal (nicht nur) wegen des scharfen Winters eingebrochen. In der Zeit von April bis Juni könnte es dadurch besser laufen als von Analysten erwartet.

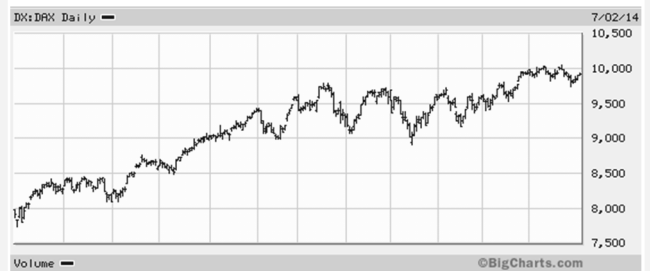
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Bastei Lübbe, Aurelius, Demire
- 4 **Kurz vorgestellt:** Royal Nickel
- 5 **Rohstoffnews:** Focus Graphite, Deutsche Rohstoff, AngloGold Ashanti
- 6 **Rohstoffpreise und Links**
- 7-8 **Empfehlungslisten**

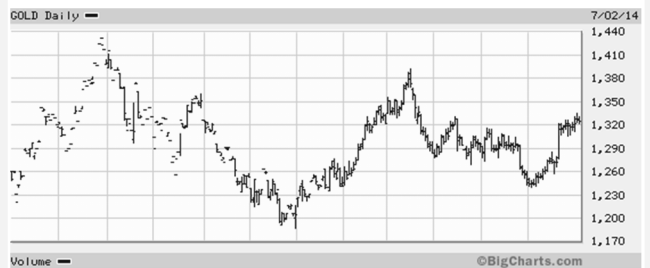
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Deutsche Aktien im Fokus

Bastei Lübbe: Buch-Aktie lockt Anleger mit „steuerfreier“ Dividende

☒ In der vergangenen Woche hatten wir vom „Wachmacher“ **Berenberg** berichtet. Die Analysten hatten mit einer optimistischen Studie - Kursziel 13 Euro - die Aktie von **Bastei Lübbe** (8,45 Euro; DE000A1X3YY0) endlich in Fahrt gebracht. In dieser Woche legte das Kölner Medienhaus die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr

☒ Bastei Lübbe



2013/14 vor. Demnach stiegen die Einnahmen um 9,4% auf 107,5 Mio. Euro. Auch beim EBIT (+24,7% auf 14,9 Mio. Euro) und dem Jahresüberschuss (+14,5% auf 9,1 Mio. Euro) wussten die Rheinländer mit Zuwächsen zu glänzen. Alles in allem waren die Zahlen in dieser Höhe erwartet worden. Die Aktionäre werden mit einer Dividende von 0,28 Euro je Anteilschein am Erfolg beteiligt. Daraus ergibt sich eine aktuelle Ausschüttungsrendite von 3,3%. Hinzu kommt, dass dieser Betrag nach der Hauptversammlung am 17. September zunächst steuerfrei bezahlt wird. Das Finanzamt langt erst dann zu, wenn die Aktie verkauft wird. Insofern ergibt sich ein Zeitvorteil für den Aktionär, der vor allem langfristig orientierte Investoren anlocken dürfte. Vorstandschef **Thomas Schierack** versicherte zudem, dass man auch künftig 40 bis 50 Prozent des Überschusses ausschütten werde.

Neben diesem Faktor spricht auch die Bewertung weiterhin für Bastei. Das 2015er KGV sehen wir unter 10. Auch ein KUV von rund 1 spricht durchaus für den Titel. Hinzu kommt, dass die Gruppe mit der stärkeren Ausrichtung auf das Online-Geschäft unseres Erachtens gut aufgestellt ist und jetzt die Grundlagen schafft, um künftig im Internet stark zu wachsen. Allerdings bedeutet das auch, dass man im neuen Geschäftsjahr noch keine großen Sprünge beim Gewinn sehen wird. Der Ausblick des Vorstands war eher konservativ, man erwarte ein EBIT auf Vorjahresniveau. Wir hatten Ihnen die Bastei-Aktie mehrfach auf dem IPO-Niveau von 7,50 Euro empfohlen. Sie liegen nun leicht im Plus. **Das Papier ist weiterhin ein Kauf für langfristig orientierte Anleger. Diese sollten Kurse bis 8,25 Euro zum Aufbau einer Position nutzen. Unsere Stoppmarke belassen wir vorerst bei 6 Euro.** (td) ◀

Aurelius: Jetzt mit NAV

☒ Die Beteiligungsgesellschaft **Aurelius** hat erstmals einen Net Asset Value (NAV) veröffentlicht. Dieser liegt für den Gesamtkonzern bei 1,068 Mrd. Euro und damit

deutlich über dem aktuellen Börsenwert. Der NAV entspricht dem Nettoinventarwert eines Unternehmens, also den Vermögensgegenständen abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten. Für Schwung in der Aurelius-Aktie (28 Euro; DE000A0JK2A8) sorgte auch eine Studie der Privatbank **Berenberg**. Die stuft das Papier auf „Kaufen“ hoch und gab ein Kursziel von 39,50 Euro aus. Die Analysten sehen das 2015er KGV für den Wert bei 11,4 und rechnen aktuell mit einer Dividendenrendite deutlich über 5%. Im laufenden Geschäftsjahr wird ein Konzern-EBITDA von 203 Mio. Euro prognostiziert, das EPS soll bei 3,57 Euro landen. Sie liegen bei dem Titel seit unserer Erstempfehlung mit knapp 17% im Plus. **Wir bestätigen unser zuletzt geäußertes Votum: Kaufen bis 26 Euro, Stopp 20 Euro.** (td) ◀

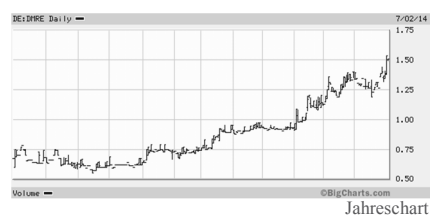
☒ Aurelius



Demire verkauft Türkei-Immobilien, Small Cap springt endlich an

☒ Offenbar kam unsere Empfehlung für den neu aufgestellten Immobilienkonzern **Demire Deutsche Mittelstand Real Estate** (1,52 Euro; DE000A0XFSF0) zum richtigen Zeitpunkt. Das Unternehmen konnte nun durch den Verkauf eines 32,44% großen Anteils an einem Türkei-Portfolio einen „Mittelzufluss im mittleren einstelligen Millionenbereich“ sowie einen Buchgewinn vermelden. Der Erlös wird im Geschäftsjahr 2014/15 wirksam. Demire will sich künftig auf das Gewerbeimmobiliengeschäft in deutschen Ballungsräumen konzentrieren. Deshalb werden alle Objekte, die noch als Überbleibsel aus der Vergangenheit als Magnat Real Estate vorhanden sind, sukzessive abverkauft. Die Aktie des Frankfurter Unternehmens reagierte mit einem kleinen Kurssprung auf die erfolgreiche Transaktion. Damit konnte sie die seit zwei Monaten anhaltende Seitwärtsphase mit einem Ausbruch nach oben abschließen. Aktuell liegen Sie bei dem Small Cap mit knapp 17% im Plus. **Ziehen Sie bitte Ihren Stopp nun kräftig auf 1,25 Euro nach. Unser aktuelles Votum lautet „Halten“.** (td) ◀

☒ Demire



Kurz vorgestellt

Royal Nickel: Nordwärts mit dem Nickelpreis?

☒ Im Januar 2014 beschloss die indonesische Regierung einen kompletten Exportstopp für unverarbeitetes Erz. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die Verarbeitung der Konzentrate im Land zu halten und somit einen größeren Teil der Wertschöpfung abzugreifen. Insbesondere der Nickelmarkt ist von dem Exportstopp betroffen, da China, einer der Hauptkonsumenten (~50%) und -Verarbeiter, nun kein Rohmaterial mehr bekommt. Im Land selbst wachsen die nickelhaltigen Erzberge und die Produzenten sehen sich gezwungen, eigene Schmelzen zu bauen. Doch bis diese die Produktion aufnehmen werden, wird es dauern. Bis dahin wird die Angebots- und Nachfrageschere weiter auseinandergehen und der Nickelpreis womöglich explodieren. Seit Anfang des Jahres legte der Nickelpreis bereits um 36% zu. Ein Ende der Preistrallie ist für Analysten auf Grund sinkender Nickellagerbestände nicht in Sicht. Aktuell kostet das Industriemetall 19.092 US-Dollar je Tonne oder 8,59 US-Dollar je Pfund.

Steigender Nickelpreis Pflicht

Jim Lennon, Senior Commodity Analyst bei **Macquarie**, und sein Team gehen davon aus, dass der Nickelmarkt enger werden könnte als 2006 und 2007, als Preise zwischen 30.000 und 50.000

US-Dollar lagen - ☒ **Royal Nickel**

vorausgesetzt der indonesische Exportbann bleibt bestehen. Sollte die Analystengilde Recht behalten und der Nickelpreis in

diese Richtung tendieren, alles deutet aktuell darauf hin, wäre das ideal für den kanadischen Developer **Royal Nickel**. Im vergangenen Juli legte das Unternehmen eine finale Machbarkeitsstudie vor, die mit einem Nickelpreis von 9 US-Dollar je Pfund gerechnet wurde und von Preisen von 9,50, 10 und 10,50 US-Dollar für die Jahre 2015, 2016 und 2017 ausgeht. Die Studie ist trotz eines relativ niedrigen Nickelgehaltes (~0,27%) robust. Dies liegt vor allem auch an der Geologie der Lagerstätte, der vorhandenen Infrastruktur in Quebec und der damit verbundenen niedrigen Kostenbasis. Die 2013er Studie weist einen NPV („net present value“; 8% Discount) von 1,1 Mrd. US-Dollar nach Steuern aus. Laut **Stefan Iannou**, Analyst bei **Haywood Securities**, könnte ein Nickelpreis von 10 US-Dollar je Pfund das NPV auf 1,6 Mrd. US-Dollar steigen lassen. Bei anfänglichen Kosten von 1,2 Mrd. US-Dollar für den Bau der Mine liegt der IRR jedoch nur bei 15% (18% bei 10 US-Dollar Nickel). Die Cashkosten je produziertem Pfund Ni-



Quelle: Royal Nickel

ckel geben die Kanadier mit 4,31 US-Dollar je Pfund an. Den Break-Even sieht Analyst Iannou bei 7 US-Dollar.

Anfang 2015 könnte es losgehen

Doch bevor die Bagger in Quebec anrollen können, müssen noch zwei elementare Punkte abgearbeitet werden. Zum Einen fehlt noch die finale Genehmigung durch die Regierung Quebecs. Anfang Juni saß man letztmalig zusammen und wie uns Präsident und CEO **Mark Selby** kürzlich bei einem Treffen erzählte, rechnet er mit dem Erhalt der finalen Genehmigung im dritten Quartal. Zum Anderen wäre da noch die Finanzierung der Mine in Höhe von 1,2 Mrd. US-Dollar. An dieser Stelle sind in der Vergangenheit viele Firmen gescheitert. Im Basismetallbereich hat man jedoch den Vorteil einen Abnehmer direkt an den Baukosten, über Abnahmeverträge oder strategische Partnerschaften, zu beteiligen. Dieser übernimmt für gewöhnlich rund 30% an einem Projekt. Selby geht davon aus, dass hierdurch rund 400 bis 500 Mio. US-Dollar der Gesamtsumme abgedeckt werden könnten. Den Equityanteil den Royal Nickel (0,63 CAD; CA7803571099) selbst bringen muss, schätzt der CEO auf rund 300 Mio. US-Dollar. Ein gesicherter Kredit könnte den Rest abdecken. Beim Eigenanteil könnte ein Fonds des Staates Quebec helfen. Angeblich steht hier ein unmittelbares Investment im mittleren 2-stelligen Millionenbereich an. Sollten alle Punkte erfolgreich abgearbeitet werden können, kann es mit dem Bau Anfang 2015 losgehen. **Royal Nickel dürfte von der aktuellen Nickelpreisexplosion und dem generellen Marktinteresse profitieren und dass, obwohl der Nickelgehalt und das IRR relativ niedrig sind. Kopfschmerzen bereitet uns auch der Eigenanteil für den Bau der Mine, der aktuell 5-mal so hoch wie die Marktbewertung des Unternehmens ist. Der Einstieg eines Quebec-Funds könnte unser Aspirin sein. Wir raten nur spekulativen Investoren zum Einstieg bis 0,60 CAD. Stopp: 0,40 CAD. (kh) ◀**

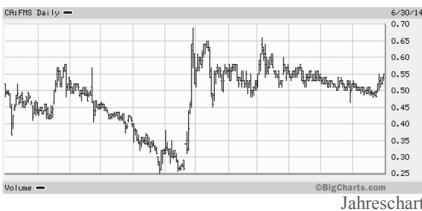
Rohstoffwerte im Überblick

Focus Graphite mit weiterem Puzzleteil

Der Graphitexplorer **Focus Graphite** veröffentlichte ein weiteres Puzzleteil auf dem Weg zum Bau einer Graphitmine in Kanada. Die für Ende Juni angekündigte und pünktlich vorgelegte Machbarkeitsstudie (engl. „Feasibility Study“) unterstreicht einmal mehr die Robustheit und Wirtschaftlichkeit des Lac Knife Projektes in Quebec. Die Studie beziffert den Nachsteuer Net-Present-Value auf 224 Mio. CAD und den IRR auf gute 24%.

Focus Graphite

Die Zahlen sind im Vergleich zu der Ende 2013 vorgelegten aktualisierten ersten Wirtschaftlichkeitsstudie („PEA“) marginal gesunken, während der CAPEX, also die Kosten für den Bau der Mine, von 126 Mio. auf 165 Mio. CAD angestiegen ist. Grund hierfür sind, wie man uns auf Anfrage mitteilte, gestiegene Kosten für Infrastruktur und den geplanten Concentrator. Die Studie rechnet mit einem Minenleben von 25 Jahren und einer jährlichen Produktion von 44.300 Tonnen an Konzentrat. Die Produktionskosten je Tonne Konzentrat wurden mit 441 CAD berechnet. Basierend auf der Größe der Graphitflocken und des hohen Kohlenstoffgehaltes könnte der Verkaufspreis je Tonne bei durchschnittlich 1.713 US-Dollar liegen. Es wird erwartet, dass auf Grund steigender Nachfrage bereits in 2016 der Preis auf bis zu 2.256 US-Dollar ansteigen könnte. Bereits letzten Dezember unterzeichnete Focus Graphite ein Offtake-Agreement mit einem chinesischen Konsortium für rund 50% der Jahresproduktion zu Marktpreisen. Wir rechnen damit, dass im Laufe des Sommers noch ein weiterer Offtake-Partner präsentiert werden könnte, der dann womöglich auch einen Teil der Kosten für den Bau der Mine mittragen könnte. Die Aktie von Focus Graphite (0,55 CAD; CA34416E1060) legte nach Veröffentlichung zu. Doch auf Grund der gestiegenen Kosten und des gesunkenen IRR fiel der Anstieg moderat aus. Sie liegen seit Erstempfehlung 8,9% im Plus. **Bleiben Sie weiter dabei. Neueinsteigern raten wir bei Rücksetzern auf 0,52 CAD zu zuschlagen. Stopp weiterhin 0,35 CAD.** (kh) ▲



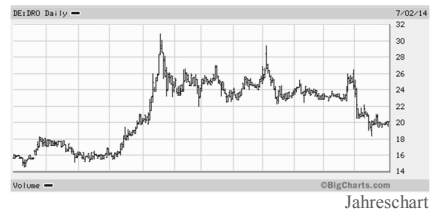
Deutsche Rohstoff verkauft Wolframmine

Bei der **Deutsche Rohstoff AG** sind wir Anfang Juni mit einem Plus von 60% ausgestoppt worden. Dennoch behalten wir den Wert weiter auf unserer Watchlist, da wir einen Neueinstieg zu einem späteren Zeitpunkt nicht ausschließen wollen. Neues vermeldeten die Heidelberger jetzt aus Australien. In einem Update in **Ausgabe 78** berichteten wir bereits von der Absicht, dass das Unternehmen seine

Wolfram-Mine in Australien verkaufen wolle. Dies ist nun geschehen. Käufer ist der kanadische Wolframproduzent **Almonty**, der an der

Börse in Toronto gelistet ist. Bei der Transaktion, die mit 18 Mio. CAD bewertet ist, wird kein Bargeld fließen. Die Deutsche Rohstoff verkauft ihre jeweiligen 100%-Beteiligungen an den Gesellschaften **Wolfram Camp Mining** und **Tropical Metals** für 12,2 Mio. Almonty-Aktien im Wert von 10,5 Mio. CAD und eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von 7,5 Mio. CAD mit einer jährlichen Verzinsung von 4% und einer Laufzeit von 2,5 Jahren. Der Aktienanteil entspricht einer Beteiligung von 24,9% der Heidelberger an den Kanadiern. Deutsche Rohstoff CEO **Titus Gebel** rechnet damit, dass durch die Erfahrung des Managementteams von Almonty und dem guten makroökonomischen Umfeld, der Wert der Beteiligung in Zukunft steigen könnte. Der Verkauf der Aktivitäten passt mit der neuen Strategiewendungsrichtung der Baden-Württemberger gut zusammen, die sich auf Grund des Erfolgs mit **Tekton Energy**, vermehrt auf das Öl- und Gasgeschäft in den USA konzentrieren will. Am 22. Juli findet die Hauptversammlung statt, von der wir uns Neuigkeiten bezüglich der Aktivitäten in Nordamerika erhoffen. **Wir warten auf Neuigkeiten aus den USA. Mit dem Verkauf der Wolframmine ist nun auch das letzte operative Geschäft verkauft worden.** (kh) ▲

Deutsche Rohstoff



AngloGold Ashanti verkauft Mine

Der Goldmajor und unser Empfehlungswert (+37,5%), **AngloGold Ashanti**, verkaufte seine Tochtergesellschaft in Namibia. Käufer ist die Investmentgesellschaft **QKR Corporation** aus London. Hinter QKR steht die **Qatar Holding LLC** und **Jan Kulczyk**, der reichste Mensch Polens. Der Verkaufspreis liegt bei 110 Mio. US-Dollar. Zwei Jahre nach Abschluss der Transaktion werden noch Tantiemen in Höhe von 2% auf maximal 18,750 verkaufte Unzen Gold im Quartal fällig. Die Laufzeit hierfür ist auf sieben Jahre begrenzt und greift auch nur, wenn der Preis je verkaufter Unze über 1.350 US-Dollar liegt. Mit Erwerb der namibianischen Tochter erhält QKR die Übertragungsgemine Navachab, die in den ersten neun Monaten 2013 rund 46.000 Unzen Gold produzierte. Die Cashkosten lagen bei 755 US-Dollar je Unze. Navachab war für AngloGold (17,10 US-Dollar; US0351282068) kein Kerngeschäft, da die Mine nur rund 2% der jährlichen Goldproduktion und Reserven ausmacht. (kh) ▲



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1325,50	1197,91	11%
Silber (US\$ / Feinunze)	21,06	19,42	8%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	111,60	110,90	1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1914,00	1848,00	4%
Blei (US\$ / Tonne)	2192,00	2238,01	-2%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7064,00	7378,01	-4%
Nickel (US\$ / Tonne)	19229,00	14071,00	37%
Platin (US\$ / Feinunze)	1510,30	1358,90	11%
Palladium (US\$ / Feinunze)	854,30	712,20	20%
Zink (US\$ / Tonne)	2220,00	2079,00	7%
Zinn (US\$ / Tonne)	22756,00	22489,00	1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	413,00	423,00	-2%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	72,72	84,80	-14%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	333,00	375,00	-11%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	171,86	113,46	51%
Kakao (GBP / Tonne)	1916,00	1734,00	10%
Raps (EUR / Tonne)	338,00	367,00	-8%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	148,05	140,00	6%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	571,50	600,50	-5%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,71	16,50	7%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,30	19,20	11%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	216,90	167,10	30%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1331,00	1305,00	2%

Stand: 02.07.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

„Fußball ist keine Mathematik“, hatte einst Karl-Heinz Rummenigge gesagt und so den Rausschmiss des Mathelehrers Ottmar Hitzfeld bei den Bayern vorbereitet. Das der frühere Kicker mit den krummen Beinen irrte, macht dieses E-Book von Raul Rojas, einem Professor für Mathematik und Informatik, deutlich. Die passende und tiefgehende Lektüre zur Fußball-WM. Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-82-link01>

Weniger Wettbewerb bedeutet mittelfristig immer höhere Preise für den Verbraucher. Warum die EU dennoch die Fusion von O2 und E-Plus genehmigte, bleibt wahrscheinlich Ihr wohlgeheutes Geheimnis. Der Deal ist jedenfalls durch:
<http://tinyurl.com/im-82-link02>

Als Kontrast zur Fussball-WM: Vorjahresfinalistin Sabine Lisicki ist dieses Jahr schon im Viertelfinale von Wimbledon ausgeschieden. Das altherwürdige Turnier übt sich derweil im Spagat zwischen Expansion und Tradition. Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-82-link03>

Es geht wieder bergauf auf den europäischen Automärkten. Einzig in Frankreich und Italien verläuft die Erholung noch holprig. Für den Standort Deutschland sind die Prognosen erfreulich. Mehr unter:
<http://tinyurl.com/im-82-link04>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

In den vergangenen Tagen gab es jede Menge Hauptversammlungen und dementsprechend auch Dividendenzahlungen zu verbuchen, u.a. **Cancom** (0,40 Euro je Aktie), **MBB Industries** (0,50 Euro), **Capital Stage** (0,10 Euro), **DEAG** (0,12 Euro), **Nanogate** (0,11 Euro) und **Fabasoft** (0,42 Euro). Bei letztgenannten Unternehmen ging auch unser Nachkauf auf. Wir haben bei allen Aktien die Einstiegskurse angepasst. Mehr zu **Bastei Lübbe**, **Aurelius** und **Demire** gibt es auf Seite 3. In der vergangenen Woche fiel **Mologen** durch unsere Stoppmarke. Wir beenden diesen Trade mit einem Verlust von rund einem Viertel.stoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	02.07.2014	24,00 €	28,00 €	16,7%	20,00 €	Nachkauf bei €26
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.07.2014	7,50 €	8,45 €	12,7%	6,00 €	Kaufen bis €8,25
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	02.07.2014	1,30 €	1,52 €	16,9%	1,25 €	Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,62 €	42,0%	3,00 €	Kaufen bis €3,65
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,80 €	15,52 €	4,9%	13,50 €	Kaufen bis €14,60
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	18.06.2014	3,55 €	3,68 €	3,7%	2,98 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	18.06.2014	26,80 €	36,81 €	37,4%	31,00 €	Halten
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,82 €	0,80 €	-2,4%	0,65 €	Nachkauf bei €0,76
Klößner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	10,57 €	7,9%	10,50 €	Kaufen
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	30.04.2014	8,75 €	13,00 €	48,6%	13,00 €	Halten
Fabasoft	AT0000785407	04.06.2014	-	7,66 €	7,99 €	4,3%	6,50 €	Kaufen bis € 8
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,43 €	6,19 €	80,5%	5,10 €	Kaufen bis €6
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	18,54 €	41,66 €	124,7%	33,00 €	Kaufen bis €41
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	16,20 €	15,9%	12,50 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	-	92,50%	84,10%	-9,1%	-	- spekulativ Kaufen
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	28.05.2014	47,20 €	42,00 €	-11,0%	41,00 €	Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,59 €	3,07 €	18,5%	2,35 €	Kaufen bis €2,95
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	21.05.2014	18,85 €	24,14 €	28,1%	24,00 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	21.05.2014	9,38 €	10,26 €	9,4%	9,50 €	Halten
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	30.10.2013	7,15 €	7,55 €	5,6%	5,30 €	Nachkauf bei €6,75
Puma	DE0006969603	06.11.2012	14.05.2014	219,25 €	208,00 €	-5,1%	185,00 €	Kaufen bis €215
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	23,25 €	67,9%	17,50 €	Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	72,60%	-15,6%	-	- spekulativ Kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	07.05.2014	90,10 €	171,55 €	90,4%	152,00 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	07.05.2014	10,40 €	38,21 €	267,4%	26,00 €	Kaufen bis €33,50
Adidas	DE000A1EWWW0	30.04.2014	07.05.2014	75,26 €	73,80 €	-1,9%	70,00 €	spekulativ Kaufen
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	105,35 €	28,1%	91,50 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	47,16 €	39,1%	35,00 €	Abstauben bis €44,40
SAP	DE0007164600	04.12.2013	30.04.2014	59,00 €	56,78 €	-3,8%	47,00 €	Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	16.04.2014	47,00 €	63,67 €	35,5%	57,50 €	Kaufen bis €64
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	21,50 €	27,00 €	25,6%	17,50 €	Kaufen bis €24,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,79 €	37,43 €	57,3%	29,00 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	-	10,97 €	13,30 €	21,2%	8,00 €	Nachkauf bei €10,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	01.04.2014	14,25 €	28,00 €	96,5%	18,00 €	Kaufen bis €23,75
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	13,30 €	0,8%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,79 €	17,8%	1,20 €	Kaufen bis €1,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,30 €	12,0%	18,50 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	14,70 €	15,3%	10,50 €	Nachkauf bei €12,75
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	45,96 €	50,28 €	9,4%	46,50 €	Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Ein Update zu **Focus Graphite** und **AngloGold Ashanti** finden Sie auf Seite 5. Diese Woche wurde keiner unserer Werte ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Royal Nickel	CA7803571099	02.07.2013	-	\$ 0,63	\$ 0,63	-		0,40 \$ Spek. Kauf bis \$0,60
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	02.07.2014	\$ 0,51	\$ 0,55	8,9%		0,35 \$ Kaufen \$0,52/0,49
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	25.06.2014	-	\$ 0,30	-		0,15 \$ Kaufen \$0,24/0,22
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	25.06.2014	\$ 1,41	\$ 1,58	12,1%		1,30 \$ Spek. Kaufen \$1,4/1,44
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	18.06.2014	\$ 0,80	\$ 1,46	82,5%		1,25 \$ Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,27	5,8%		0,85 \$ Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,27	25,6%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	11.06.2014	\$ 0,33	\$ 0,30	-9,1%		0,22 \$ Halten
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	28.05.2014	2,28 €	2,61 €	14,5%		2,30 € Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	28.05.2014	\$ 0,33	\$ 0,45	38,5%		0,33 \$ Halten
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 17,10	37,5%		14,50 \$ Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	07.05.2014	\$ 93,09	\$101,36	8,9%		93,09 \$ Kaufen \$94,05/93,50
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	30.04.2014	\$ 1,38	\$ 1,91	38,9%		1,10 \$ Kaufen
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	30.04.2014	\$ 1,85	\$ 2,00	8,4%		1,45 \$ Kaufen \$1,89/1,80
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	4,99 €	6,46 €	29,4%		5,50 € Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$102,80	17,2%		87,74 \$ Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 10,80	13,4%		8,50 \$ Kaufen
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	-	\$ 1,30	\$ 1,36	4,6%		1,10 \$ Spek. Kaufen
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,45	-13,5%		0,30 \$ Kaufen \$0,54/0,50
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,94	-6,0%		0,65 \$ Kaufen \$1,00



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**